

Verbundkatalog Kalliope

Neue Bücher.

Mann, Klaus

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

[„ Neue Bräuer. “]

„ Der arme Verblende “ von Ernst Witt ist nicht
das, was man gewöhnlich einen „ Zeitroman “
nennt. Aber da er die Geschichte eines Lebens,
— eines ganzen Lebens, in dieser Zeit er-
zählt — wie könnte er zeitlos sein, wie
könnte er, in einem tiefen Sinne, nie
aktuell sein? — Er ist ein sehr persönlicher
Roman, jemand erzählt die ganze, wirkende und
manchmal etwas monotone Geschichte seines
Ebensdaseins — vom jungen Tage an, da er,
gegen den Willen seiner glücklichen und ge-
liebten Vater, das wilde Thier der
Feder greift („ Das Schreiben war immer
eine verdammte Freude für mich ... “),
bis zur jungen Liebe, da er, an einer
kämpferischen Scham, die er schon als Knabe
geliebt hat, stehen muss: und es
weht ein mächtiger Südwind. “ — Ein
sehr persönlicher Roman, aber die Zeit-
wurzeln ^{woher die gewaltigen Schatten,} ~~hervorgehen~~ ^{der Krieg}
spielt hinein, die Inflation, die
sozialen Bewegungen der Nachkriegszeit.

~~Wie könnte es anders sein, da er
ja ein ganz unabhängiger und ein
kompletter Mensch ist?~~

Man muss sich keinen Zweifel darüber
machen, dass es der Roman vom E. W.
vom alten Bräuer, der sich hier
wieder, am neuen Bewusstsein.

~~Es handelt sich um die und besondere Rechnung;~~
~~Es ist von ~~unabhängiger~~ wichtiger Natur und von~~
~~sehr wichtiger Natur; es ist bei jedem Rand soll~~
~~von der Größe und Richtung, von der ~~unabhängigen~~~~
~~auf eine gewisse Weise, ~~unabhängig~~ ~~unabhängig~~~~
~~basiert Weise von der ~~unabhängigen~~ Sinnlosigkeit des~~
~~Lebens, ~~von der~~ ~~unabhängig~~ ~~unabhängig~~ ~~unabhängig~~~~
~~1. Lebensweise. Weise doch ~~unabhängig~~ ~~unabhängig~~~~
~~sein ~~unabhängig~~ ~~unabhängig~~~~

[illegible]

A und von der Basis Ast (Knochen) ist. Die
 Gestalt dieser Knochen, ist wie ein Rumpf, wie (Knochen)
 ein T-förmiger Knochen, ist ein ganzes Skelett.
 1. Knochen. Seine ~~Schichtstruktur~~, Eine Fülle
 faseriger Eizug-Struktur - seine Schichtstruktur,
 sein Gewebe, sein ~~ganzer~~ ^{ganzer} Eizug - werden
 nicht ~~empfinden~~ ^{empfinden} und annehmen - wenn nicht
 sein ~~Knochen~~ ^{Knochen} ~~mit~~ ^{mit} ~~schon~~ ^{schon} ~~hatte~~ ^{hatte} ~~Chancen~~ ^{Chancen},
 die von der Basis der Anordnung seiner Knochen
 Linien die Knochen hatte, wie sie zu finden
 - eine Knochen wie sie zu finden und zu
 über seinen Augen Fehlen blond zu werden,

~~Dee Peter & Sons Co~~[illegible]

Die Zwick Zwickel ist Mensch, 44 Jahre
alt physisch, die Mensch ist er gerade die
Mensch Umgründet, die die Ring min
die noch zwickel; die das den klick
Zwickel der Schenken-
die ~~schenken~~ schenken, sind die klick
die ~~schenken~~ schenken, schenken die
die schenken sich klick; (die schenken
Umschwenken klick mich, aber die klick, die
die die klick.)

Die Dichtung ist :
Eckig und folienhaft.

Der Erzählende ist nicht auf sich selbst und nicht auf
die Figuren, die er liest, sondern die er liest, ist
nicht das Schwere, nicht die eine, sondern
hatte sich in der ersten Phase der Erzählung
Der Vater will einen Anzug aus ihm machen;
die eigentliche Neugier der Söhne in der
geht nach anderer Richtung: er will von
Papier aus. Eine Zeitung ist es, er will
anderen und es als Anzug. Der Vater
Vater ist schmerzhaft. — Hier einen Experimenten —
er werden nur mit der Exaktheit dargestellt,
die von Bedeutung der Sachkenntnis zeigt —
hat der Sohn das für Reinkarnation, die einen
anderen Bewusstheit machen können. Es jedoch
bleibt aber und ganz unbekannt. Es ist
klar; aber es fällt ihm an der Energie,
sich durchzusetzen, etwas mit seinem Leben
und mit seinem Glauben zu machen. Das
Leben ergreift ihn. Am Ende ist er
ganz von sich selbst. Es ist
bewusst, ohne jede Willkürlichkeit,
mit der höchsten Genauigkeit der Augen,
der einen Konkretheit gibt.

Warum ist es so, dass
plötzlich, diese lange Strecke monoton
Mittel? — Es ist keine zu definieren.
Vielmehr ist es eine unbedingte Regel
die Macht ist eine absolute Anforderung.

Wenn wir das Buch endlich bekommen, ist es nur,
 als habe wir Punkte in unserem Zimmer
 gesehen und wir alle erzählt, was zum Leben
 wird und was es Anstöße gemacht hat.
 Ein Punkt, nur ein Punkt, und es ist
 einer von den Ungläubigen. Was gibt es
 Erwägungen? Und was kann es Erörterung geben?
 Punkt wackeltwilde Punkt - dann folgt
 kommt wie kann gemacht werden, so
 ausgesprochen ~~finden sich~~ ~~hier~~ ~~.....~~ verwendet - finden
 was nur im Prozess, tief hinein gezogen
 in der Zeitweise diese Existenz. Ein
 junger Punkt, der im Raum immer weiter
 geht, unglücklich liest und im Leben
 steht, aus dem Erden zu neuen neuen
 was: und was mehr? Was mehr?
 Woher neue Töne? ~~Die~~ ~~Die~~ ~~Worte~~?
 Thant springt in eine Luft? ~~Man~~ ~~in~~ ~~der~~
~~unveränderlich, unbeständig, was haben~~
 keinen Namen für diese Thant. Es ist
 das Phänomen der Luft, nichts - dieses
 Phänomen immer natürlich, aber
 Einzamel und zu vergänglich
 verdammten Da-Sinn im Fließen
 X

Was wollen wir machen, aber was empfangen wir
 gesamt ist nicht in? Und was empfangen
 wir gesamt? Was ist die eine Erde
 — Was ist der Name dieser unendlichen
 Vergänglichkeit? Mit dieser Qualen sind die
 Phänomene - 6 - in Erden, 11

Was nun tun wir mit dem 1.0. 1.0. 1.0.
und was das die beste Art im Vergleich
nicht zu ~~alten~~ ~~alten~~ alten Menschen
und schließlich den Dingen dieses D.A. - Sins,
was das die Beste und die Beste?

Das Buch von Otto Zacher über Moses Mendelssohn
hat bei der literarischen Kritik sich Widerstand erworben
gewonnen — und wie ich hinzusetzen muss: nicht
abweisend und nicht ganz unberechtigt. ^{und Habung, die wir als}
Es ist Appetit Produkt und ^{und Habung, die wir als} Zerstörung ^{mit} nicht-
kämpferischen, nicht-aggessiven ^(d.h. nicht-aggessiven) Humanismus.
Man fühlt in ihm einen politischen — gesellschafts-
kritischen Elan, an einem Punkt, der Entschie-
dung, für den gerade sein Stoff sind die
Themen, die er berührt — etwa das deutsche-
jüdische Thema — so sehr verfliegen werden.
Der Schriftsteller O. Z. hat sich für eine
seine deskriptive Haltung entschieden, anstatt
für eine polemische. ~~Es wird wohl nicht möglich sein, die~~
Er hat ganz marxistisch — ganz marxistisch „Objektiv-
ität“, die dem literarischen deutschen Buchstaben
(nicht gerade nicht dem jüdischen) so ver-
kannnisvoll geworden ist. Wie sind — verstanden,
aufgegriffen, steht im Zustand der neuen
Spannung, wie wir uns befinden — rings-
herum und etwas mitbewusst gegenüber diesem
„realistischen“ Ton, der keine Ironie, keine
keinen Anspielungen ... kennt. Ich begreife, dass
bei dem kämpferischen Teil ^(kämpferischen und humanen) unseres Proletariats,
Widerstände gegen diese etwas ganz zu konsequent
durchgeführte Gedankenarbeit gibt. An dem Buch
hat das Buch „M. M.“ wichtige Qualitäten.
Gewöhnlich gefühlt sind der gewöhnliche Sinn für

W.

... um ein denkwürdiges und prägnantes
Bild - nicht nur von der Person des
Denkenden, sondern von den zeitlichen
Verhältnissen des XVIII. Jahrhunderts,
- nicht nur Perspektiven auf das
XIX. und noch auf die philosophische
Problematik unserer Tage. Den Kampf
geistiger Rationalismus und Tradition,
einen Prozess, welchen wir doch
heute als etwas dinglich Akzeptieren;
gibt noch zu denken von dem
geistigen Problem.

* vom Mithras und unterhalb der
den goldenen Flammen sind goldenen
Gestirne - wie Atmosphären, die
nicht nur, sondern auch durch sie,
als wahrnehmbar empfunden, und
in der wir ganz ^{mit} ~~wie~~ ^{unserer} geistigen
Verhältnisse stehen.

Das werden wir nie ganz mit einem kleinen
Vergänglichen Abgeben - wenn nicht, bedenkliche
nicht (Aber) Mögliche Erkenntnis da stehen.

✓ Bei der deklarierten Konfessionierung
Voltaire - Tindalisten kommt V.
gar zur Geltung. Die französische
Revolution, als geistige Bewegung,
- als unermesslicher Beitrag zum
Problem der Humanisierung -
wird überhaupt nicht gewürdigt.

haltung ist heute wichtig, wenn der Wahrheit und
der Gerechtigkeit willen. Freilich kommt es wesent-
lich darauf an, mit welchem Vorzeichen, mit
welchem Akzent man sie macht. Dies ist
angesichts, im neuen Sinne abgefaßten Das-
stellung der melancholisch - Paradoxe ge-
borenen, welche im tiefen deutschen Nationali-
smus der Juden - im tiefen menschlichen
Liebe der jüdischen Intellektuellen zu Deutsch-
(man denke an Walter Rathenau!) An-
den melancholisch - Paradoxen solchen Situationen
wären - so scheint mir - gewisse Konsequenzen
zu ziehen: ~~man~~ im Internationalismus,
den ohnehin die Zukunft geben muß,
wäre wichtig zu betonen gegen einen Nationa-
lismus, auf den man zuweilen man doch
gegen den deutschen Juden Nazismus leicht
macht. Diese Erkenntnis drängt sich wohl
nicht dem Deutschen Volk auf, auf,
freilich das nationale Pathos noch mit
dem demokratischen befruchteten zusammenfließen.
(Los von Absolutismen! „Deutsch sein
heißt frei sein!“) Wohl aber könnte man
sich in sich ^{entschließen} dem in ein anderes Geschick
geborenen Chronisten der deutsch - jüdischen
Tragödie - die ja gar nicht mehr im nationalen

Rahmen, sondern muss noch im Zusammenhang
mit geistigen, inneren Veränderungen ge-
löst sein.

So ist ~~bestimmt~~^{wissen} der Geist, mit seiner begrenzten
und freien Liebe zum Denken, sich nicht mehr
wie ein Produkt und Zeugnis der physischen
geistlichen - dichten Tätigkeit; denn als eine
Reflexionsbewegung, geistig wirkende Analyse
dieser ... Komplexen. Jedoch wird hier mit
einer echten und weisen Bewusstheit der Ver-
stehlichkeit gemacht, ~~der Verstandesfähigkeit der Phantasie~~
wie ein Stück geistlicher - geistlicher im Sinne
des physischen Geistes geistliche geistliche. Die
Unterschiede, dass eine bedeutende geistliche
Aktivität niemand abspenden soll, ist mit
Fluss und Liebe, ... und übergeht mit
einer anerkennenden Liebesbewusstheit
nicht durchgeleitet.

X

- Es macht sich das Problem nicht
auf, wie es behandelt, sondern es ist
~~das~~ als Mensch zu verstehen, wie
es ist, wie das
- mit all seinen Reizen und Tugenden, Toren
während und seinen bedenklichen Eigenschaften -
ein ^{ist} charakteristisches ~~Feld der~~ ~~ist~~ ~~ist~~
Anwesen.

X

~~Kritik~~ Man hat den Schriftstellern der deutschen
Emigration gesagt, daß sie sich sehr häufig
mit ~~anderen~~ historischen Stoffen beschäftigen, und gar
nicht mit Themen aus der misanthropischen - nicht
mit aus der deutschen ~~historischen~~ Vergangenheit. Diese
Ablenkung der Aufmerksamkeit vom geistlich und national
Freie hat man als "Fluchtversuche" bezeichnet.
Sich sie doch an, diese Litvakten, die den
misanthropischen deutschen Geist repräsentieren
wollen - sprach man höhnisch. Sie trauen sich
~~an die~~ gar nicht an die große Problematik eines
Zuk! Sie wissen es nur, sie können sich, sich:
sie können - nicht von deutschen Dingen sprechen sie
überhaupt nicht, ihre Themenwahl beweist es,
wasmir wählen sie immer von Rom oder Athen,
Peking oder Paris - anstatt von Rotterdam oder
Nürnberg? - Hier ist etwas sehr auffallend: diese
Oberflächlichkeit und häufig Unkenntnis haben wir,
als hätten sie den wenigsten Schriftstellern von
allem gesagt: daß es ihnen an politischem -
oder literarisch-politischem - Geschmack; an einem noch -
hinteren Gewissen für die deutsche Tsagodie ^(aufstehen)
fehle. Im Walden können solche Kritiken - ~~die~~
mit der biederlichen Pläne der "Neutonalen", der
"objektiven Prophanität", ~~aufstehen~~ hinter der
sich hinter Prophanität ^{verbirgt} - dem politischen Willen
... der sich ihnen Angegriffenen nur zu gut.
Gewalt der ist ihnen ja so unempfindlich.
Gewalt mit ihnen die radikale, Hindernisse.

Sie mir haben doch schon 1933 die
 von Reich, hat in dem das Phänomen
 der "Division" "Einkauf" mit der
 Einkommensteuer an obgenannten
 Thesen nur gelehrt mit der
 Einkommensteuer nicht als
 Einkommen der Steuer zu sein.

linke und kompromisslose Stellungnahme gegenüber
Schicksal und Zeitgeboten bekannt - und
erwartet ist: gerade deshalb werden diejenigen, welche
"konkrete historischen Kämpfe" die in der Emi-
gration ihre geistige und wissenschaftliche
Existenz kämpfen den inneren Triumph der Arbeit-
nahme nicht verfehlen. Das ist die Pflicht in
der Historie. ~~Es~~ Das ist das, was
nicht nur die durch den Faschismus an
moralisch geistlich wichtigste Konzeptionen
Geschichte kann die Stimme haben, von
Romanen wie H. M., "Herrscher IV." oder
wie Friedrichs, römischen Epos, zu be-
haupten, ihnen fehlen die Begriffe auf ge-
wissen Sorgen, Sehnsüchten und Hoffnungen.

Im Gegensatz, kann sich ja ^{aber} fast
alle in der Emigration von deutschen Autoren
verfassen historischen Romane der Vergangenheit
verpflichten: ~~aber~~ ^{die} Begriffe, die sie auf
das Aktuelle - und gerade auf die
deutsche Aktualität - nehmen sind gar
zu deutlich, gar zu deutlich und zu
unüberwindlich die historische Objektivität.
Es gibt keinen in diesen historischen Erzählungen,
in denen wir das spanische oder griechische oder
römische Kostüm nur noch als Ver-
minnerung und Phantasie empfinden.
Es handelt sich hier um einmal mehr um

Am liebsten von Bunt, wie man von Z., deren
P. 200. 1871 mit A. 1871 in A. 1871
A. 1871 wie noch v. 1871, wie
abgeplündert und f. 1871 d. V. 1871
gewinn. 1871. 1871. 1871. 1871. 1871.
d. d. G. 1871. 1871. 1871. 1871.
was d. W. 1871. 1871. 1871. 1871.
wenn in 1871. 1871. 1871. 1871.

gewappent: Alzibiaden, der Ungebildete, der
 Unwöhnl. ^{Ende 18. Jhd.} der liebenswürdige Feind, der
 Liebesgott. Dinst die große Amantion dieser
 Helden - der der Subjektive nur geringe findet.
 Das macht - ordnet sich alles, was noch
 in Gefahr wäre, episch oder ansonsten
 zu fassen. Sokrates: ein antithetischer Gegen-
 spiel - in dem einmal der ewige Reiz nach der
 fatalen und Spontankritik dieser ... Situation:
 Lust und Schönheit - aneinander abstoßend und
 anziehend, einander brüderlich, miteinander
 kämpfend ... Von ihm kommen: diese ganze
 Liebesbot: gewiss Aspasia, "Neukunst und
 weise"; Lyka, die Wilde, Antiochos, der
 Rindköpfige, der böse Liebende, der Kentaure;
 Timandros, der junge kleine Aristokrat. Wie sehr
 lieben sich die Götter dem Alzibiaden! Wenn
 sie umgeben, wird die Erzählung immer
 persönlicher. Und allem Liebe ist die
 Samen, in dem Flumen - eine Art von
 in der menschlichen Doppeltgänger und himmlischen
 Kommunikation der A. - aufsteht und handelt.
 Diese ganze wackelige, phantastische, wunder-
 bare Welt - eine Götterwelt: es
 wirkt jeder demselben, bedenklichen
 Mystik: es ist leicht, dass Roman hatte
 isomorph, und auf eine sehr legitime

So Sokrates zu. ~~Die~~ mit dem Titel des
 modernen Romant. Gegenstandes, ist fast so
 möglich, wie die Plastik. ~~Die~~ der
 Trophäen bleibt der Zirkel der großen Liebenden und
 Liebenden, selbst hier noch so stark, so begierig,
 das man immer wieder immer wieder

beacht.
 Auch hier: beacht. Hauptg. spricht sich: die Schönheit durch das eigene Unglück
 nicht, aber durch ihre Schönheit, die die Götter, mit in der Welt, mit in der Welt, mit in der Welt

Auf Anhieb; er gewinnt an die ^{modernen} ~~romantischen~~ ^{französischen}
götterlichen Dichtungen und Neukonstruktionen geistlicher
Mythen: an Cocteau, Giraudoux, André Gide.

Übrigens erfassen die Götter ihren Liebling
nicht. Sein Weg ist lang, und wie wufolger
ihn gang. Diese Lektüre ist die reine Kampf- und
sonne Abenteuer, und er wird nicht anders sein.
Es endet im Kampf — Pflicht und Fluch.

Ein wenig der Pflicht — wenn man nicht
glauben will. Ich bin nicht blind gegen
eine Fiktion. Manchmal geht es durcheinander.
Auch einige etwas freisinnige Modernismen
haben mich gelehrt. — Aber der Gedanke ist
götter. Eine der wunderbaren Platonischen —
nicht unwichtig . . .

— obwohl er bedauerlich ist . . .

Gedanke um diesen Schluss sollen
nicht in der Pflicht.

Kraft von Mitbedenken, wenn man es nahe,
bei dem taftenden Amt hat.

Man wird während dieser wegen der
Gefühle nicht los: So, genau so hätte es
im Moskauwika - wenn der Dichter es
nicht so wenig genommen hätte. Nicht nur sondern
Kindheiten sind massen Periodologie möchte
man glauben: Nein kann es ja nicht mehr
geschehen, der Dichter hat die Wirklichkeit auf-
gefangen und abgehalten, indem er sie
antigipst. Was ist im Verdienst wäre dies!
Aber, sehr im Eisme und dinstant, ab-
geben von so infantilen Spekulationen:
die Diktoren ist das reale Verdienst,
den grossen amerikanischen Volke im dinst
Sachverhalt, nicht durch Reden, sondern
durch die packendste Darstellung - demonstrierend
zu haben: was es für ein verdienst hätte,
wenn es sich für den Faschismus unterhielt.

Der Eindruck in den Vereinigten Staaten ist
nicht nur stark - und das ist sehr, von
den Präsidentenwahlen, sondern nicht ohne
politische Konsequenzen bleiben - : der
Romancier S. L. hat moralisch einen
sehr starken Erfolg gehabt.

Die Erzählung beginnt im Frühherbst 1936,
während der Vorbereitung für den Präsidentenwahl.
Die Charaktere sind phantastisch-propagandistische
ganze Wirschaft, die von einem Rindfleisch-

Sind dies sind ganz Konditionen - ich meine von
allen die Seiten, welche die Kommunisten sind
ihre Bestimmung und Taktik im antifaschisti-
schen Kampf betrachten. Aber, wie gesagt: dies
wird nicht mehr die große Leistung.
Kampfbüro von dieser Seite, zu der
hohen Können - es sind KODAKS und
Kampfbüro Waffen!

*

Menschen haben die Diktaturen gewollt,
aber die Diktaturen ist noch nicht ge-
stiegen, der Kampf gegen den Faschismus
noch nicht zu Ende. Die Nation
die Vorkämpfer der "Taktik" -
- Wiedergabe, Achtung und viele Re-
gierungsgut - mit großer Aufmerksamkeit
beachtet werden, weil die Engländer
gegen Ende von Krieg und der
Krieg: W., Krieg, die ...
... : das wird allen (auch
international) zusammenfassen der
geht.

Aber es existiert das totale Werk, das
das in keine Einwände zählt? Sie
wird in einer zu kleinen Anzahl, die
nur im Ausland - in der Welt,
mit diesem sind hier einige Stellen
an der zu haben, unter denen
Aktionen haben immer die Möglichkeit der
Menschen - in der für die Zukunft nur der
Können, der sich in der Zukunft
nicht Ansehen können die Einwände

Zusammen
) Mit uns zu wenig anderen
 Aufwands-Gewinnen diesen
 Aufwands haben, das dürfte nur
 der Roman "...." zu den
 wenigen & ist kein Nach-
 weilen nehmen, das nicht wird
 von Aufwands-Gewinnen sind,
 sondern auch das neue Material,
~~mit dem man das Material~~
 das man nicht kann die Idee in
 von ihnen geben können, und
~~das ist das~~ Aufwands-Gewinnen
^{so die Geschichte}
~~mit dem~~ als ein intensives Ziel
~~das ist~~
 Also das
~~mit dem~~
 wie das durch Gewalt und diese
 der Verlockung und Lüste,
 im Aufwands-Gewinnen.

Der Prozess und das Leben, das nicht
 nicht diesen Prozess - nicht diesen
 nicht diesen Prozess, ~~das ist~~
 nicht diesen Prozess, ~~das ist~~
 nicht diesen Prozess.

Nichtzweck : "Dann ist ^{nicht} darauf angekommen,
ob Etwas wahr ist, sondern wie es
wirkt - : absoluten Mangel an innerer
telektischer Rechtschaffenheit. Aber
ist gut, die Länge, die Verbindungen,
die unwirkliche Zwecksetzung,
wenn es direkt, jenen Kräften grad
zu erhöhen, - bei man, gerührt." "

St. fan Zwang

"Castellio gegen Calvin"
oder

Ein Gewissen gegen den Gewalt."

Neue Bücher.

["Internationale Literatur" I]

Die neue
 ist für
 G. bilden
 komplex.

" Der arme Vorkamrad "

" Theodor Schindler "

" Ein Mord fällt mir D. "

" Mom Mandelstam "

" Alcibiades "

" Tormenten "

*

" Mandelstam " Blick auf seine geistige Zusammenhänge. - ^{Dreihundert}

Die 1. Hälfte Geschichte der Lening - Freundschaft. -

Lening - Lening - Platonowitsch. - Anti - Volksworte,
 anti - sozialistisch, der Wirkung der Bewegung. Rev.
 geist. Punkte, politische Struktur. (Die Tormenten
 von gesellschaftlichen und geistigen Kulturen begeben
 - statt als das deutsche Verhältnis ausgeprägt.)

Platonowitsch: " Gott ist die Verwirklichung
 der Welt. "

" Die Verwirklichung - 20 Beweis Lening - freies geist.
 Freigabe Gottes. "

Freundschaft der Geistes.

(Historisch, Schule Skulptur Zwingli.)

Volksworte " flache Verwirklichung "

Nicht - kämpferische Humanismus,
 nicht aggressiv

Klaus Mann

z.Zt. Küsnacht bei Zürich
Schiedhaldenstrasse 33

den 29.VI.36.

Sehr

Dieser Brief hat, wie die Emigration, wenige
harten Kostenpunkte gefunden. Man hat wie immer
Reize und Verdienste...

" Alexander. " Störende Modernismen. (" Roman-
manie " m.m.v.) - Erzählweise Höflichkeit
(Olympia ; das Himmelskind ; Sparta)
Reizend, wenn die Götter im Spiel, vor
allem Hymen. (Sankt !) - Der Zauber
des Pw. <sup>Erzählweise und jüdische Macht der "Mensch-
lichkeit" und "Gott-"</sup>
Schöne Figur des Alexander - Einige
Reize und Symbolik der Konzeption:
Sokrates - Alex. (Alex., der Ungebildete,
der Verwöhnte, der blinde Fremde,
der Liebesgott.)

" Was steht uns an dieser Stoffen? Warum
haben wir diese Verhältnisse, diese
Spannungen, ägyptischen, griechischen
Platonismus? - Warum wir nicht ent-
fliehen oder wollen wir nicht wieder
kommen? Vielleicht Beide... "

Lydia, die Wilde. - Antiochos, der Rind-
köpfige, der Liebende, der Knecht. (Dieser
ganze Liebes-Hofstaat...) - Georgias.

"Probleme" : "gemeinsam mit Leising"

Nationalismus = Liberalismus; Befreiung vom
Joch der Absolutismen. ("Dunkel sein heißt
fort. sein.") Antihomogenität. (Der Antagonismus
nicht den heutigen Sinn der Nation. nicht verstehen
haben!)

Grund der Fiktion: durch die Fiktion der
Dauer ist: das sich - Fiktion im Bewusstsein.

[Die Probleme der menschlichen Liebe
im Bewusstsein wird sehr schwierig. Zuerst
hat sie nicht!!]

Das Problem jüdisch - deutsche Verhältnisse.

M. M. = Probleme (= historisches Hindernis) zwischen Leising

und Kant: hier beginnt Z. sich auf Ernst Cassirer

"Ein jüdisches Subjekt im D." Die exakte Theorie
als kritisches, aktuelles.

Die Entwicklung des das Despotische, umschaltend, ist
Potenziale - von Wahl, die man eine gewisse
Stimmungen und moralische ... immerhin nicht
abspenden darf ... Zuerst Bestimmung selbst, steht gegen
Wahl ...

Tragte an politischen Ehen ...

Herabsetzung der Zwangsformen, besonders Volkstümlichkeit.

- Die Trennung von Kritik und Zivilisation
(von Gesellschaftskritik und Ethik ...)

als das deutsche Unglück das exzellente:
das nicht erkannt, als das nicht erkannt.

Die - ohne Theorie - Begründung - mit der Geschichte
wird. M. als eine der ersten, die für einen
nationalen deutschen Geist unklar ...

Das ist bei mir nicht möglich.

Dieser Haas, diese Kumpis - bei einem, der
er nicht weilt hat! Wie umgibt man sie
sie ~~für~~ nicht mehr für die Phantasie,
sondern nicht für die Kunst der
der Dichtung

^{Satz} → Man möchte denken: so sich selbst genommen -
man kann es nicht nicht
nicht nicht gegeben - was ist, nicht
nicht in jenem Lande. Doch, es kann -

- Man einen anderen Lande als ist
diese bekannte Utopie - Realität.

Thomson, Gump.

Der Rindfleischbrot - Lu Sazan 20.

(Göppel.) - Die hat und ganz
Gleichgültigkeit. - Die Reaktion der
Anländer; der Gutmütigkeit (in Spä-
fliegen' n. n. n.)

Bei allem Hierher gehen die Kommunisten,
Dichtungen - es sind nur icher etwas
wie sie - die politische Bewegung
der progressiven Individualisten (Thomson)
mit dem Kom. (Karl Pascal.)

*

Die wählwende Solidität Lewis! - bestrahlt,
indem es sich wie noch nie ...

*

Reportage der antiqutierenden Haas

Trockene Esgriffenheit ...

Der „Liberal“: „man fröhlt sich nicht
sowohl mit noch mit dem revolutionären
Karl Prazer.“ — Aber es hält nicht.

[Gegen Ende: Vinsisi Abkannung; Sasanen,
Präsidentenschaft; die Reihenfolge der Kataklysmen,
Krieg gegen Mexico usw.: etwas fasslich.]

Der Gegensatz gegen den deutschen Nazi: jähling,
gering, den Präsidenten für jähling ...

Die künftigen Hiebe gegen die Kommunisten.
Der Annäherung gegen die Einheitsfront. (?)

Amerikaner: Heasht-Peene oder Trau Welt,
Uphom Simelais. —

Nicht nur das Gesehen der Kola, sondern
auch die Melancholie des Exils sind
geistlich, wie aus einer inneren Kluft.

Der Hroissim: illegaler ~~Anwalt~~
Anwalt. Und das Recht und die Welt
halten zu Recht.

Die Gewichtigkeit der Gegenwart, gegen Krieg
Anwalt ...

7- 20 unterschiedliche Momente. Man
wagte etwa das neue Bruch Moment
Thema "Es kommt zu Tat" mit bedauer
Frank "Zwangsfähigkeit" M. M. - U
gleich mit U "Hans" von einem - Kollisions
Tat sichtbar hat - i. d. Tat gleich von der
Politik der Lebenswelt; Gegenwart, Zukunft,
wartung; Gegenwart; Gegenwart - anklagen
und fordern - das Bild der Zukunft
Thema der Gegenwart - Die Bild
der "Reinhold" - weggenommen von der
Position der Zeit; mit einer Zeit

"Chindw." "Überfälle der Thunen."

Historischer Roman. (Grosser Hauptquartier.)
Rathmann.)

Genetaphoroman.

Sozialer Roman

Entwicklungsroman.

Die "privaten" Kapitel stehen als die "öffentlichen".

(Das epische Gedicht, die Schicksalsperiode
Vierung - monologische Einlage, aber es
loht sich! - ; L. M., die schön
Erbreitung. Also Ring, über Kette, die Dunkeligen.)

Die alten Söhne im Feld. Die jungen Leopold.
(Sitz Abkunft, z. B. zum Punkt am der Ostfront)

[Das südwestlich-katholische Milieu.]

Der Ehrgeiz zum ganz grossen Werk. 7. 1

ihm ganz genug gehen? Wohl nicht immer.

Aber der gewöhnliche Anfang

Maggie und der Caspar Kont, der Sozialist.

Sein Ende.

Maggie: eigenwillig, klug, mutig, selbstständig

... Sie sagt einem Poetikarier das ich noch nicht:

"Aber du bist nicht wie wir und nicht wie wir

werden!" - "Du bist nicht nicht wie die
anderen. Keiner ist wie wir gewohnt. Die Plurale
sind notwendig."

Berliner Gesellschaft, Pragerer Schicksal, zum

Landste: Schwimmbad, hohes Offizierszimmer

Die Mitteilung über das Hauptquartier (Kaiser,
Lindenholz der Hauptquartier ...): zur Reise;
zur sehr Praktisch.

Der arme Vorhändler.

Das Buch hinterläßt die große und brennende
Frage, ^{wie} alle jene Werke ... die eine große
Sinnese Lebens in sich enthalten.

Ja, es ist wirklich die große Frage, soll von
der Größe und der Bitterkeit, von der
wunderlichen — auf eine geheimnisvolle und
ganz nicht zu erklärende Weise wahrhaft unendlich
trotz allem Sinnlos — Sinnlosigkeit des
Lebens, ...

Die große Frage: der Vatw. Die höchst
problematische, belastete und tiefe Bindung
an ihn. Sein Charisma; seine empörende
Selbstverleugung; die unerwünschte Zwi-
sammengehörigkeit seines Charakters. (Org;
Egoismus; Zerstörtheit.)

Die Frau. Vally — die frühe Liebe; die
Magd. Das Erhalten der Beziehung. Das
gemeinsame Alter. Dann es ist ja, trotz
allem, ein Bräutling, Leben gewesen.
Sie ist in die Familie hineingewachsen ...

Enkelin. Die große, problematische Liebe.
Die Kanne, Verlogene.

Die Familie. Die Mutter. Schwere Gedichte.

Der Freund — Pwinkler. Der Paralytiker, der
eine Machtphilosophie wird. Dient eine
gefällige Malawianerin.

Durchgehend — und dem Bruch seiner besonderen
Charaktere gehend — : der niedrigste Ein-
schlag. Der Held, geißelt der Anwesenheit
Kinde — dem Gebicht, ~~der~~ mit dem der
Vater geglückt hat — und der Psychose
schwankend ; schlechtlich der der Anwesen-
heit Kinde endend. (Es ist eine Nieder-
lage.) — Seine Exposition — son den
ander den Kontext ^{haben} Den er ist der arme
Verstand. Der gemächlich überwiegende Titel —
er klingt wie son was Biedermeier — Pom —
bekommt seiner Sinn ; er verwandelt
eine große Einfälle ; er verwandelt
auch seine Lebe ; lieber hott er sich
die Krankheit ; sein Leben geändert ...
Es ergänzt er selber. Oben Reiz der
Komposition. Selbst was man läng
hinzugehen ; in Wahrheit mit guter
Kunst. Einige Längen stehen dem
Leser ; man er weiß sich ; das
sie nicht besteht was. Ohne sie
wäre jene Wirkung schlechtlich nicht
zur Stunde gekommen ...
Ein ~~ist~~ Tempo ... Was gibt er
Erwinger ? Was gibt er Öffnen ?
— Und da was das Bruch schließen :
Träumen.

+